

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Industriekeramiker und Industriekeramikerinnen stellen keramische Produkte und Hartmetallprodukte her. Das Tätigkeitsfeld reicht von der Aufbereitung der Rohstoffe bis zur Endfertigung der Produkte.

Unabhängig des Schwerpunkts gehört es zu den Tätigkeiten der Berufsleute, Produktionsprozesse mit computergesteuerten Anlagen in Werkhallen einzurichten, zu überwachen und dokumentieren.

Abhängig vom Schwerpunkt üben sie folgende Tätigkeiten aus:

Schwerpunkt Baukeramik

- Kachelware für Öfen, Cheminées, Kaminöfen, Wärmemöbel sowie Baukeramik für Innen- und Aussenbereiche herstellen
- keramische Massen durch Handformen, Giessen oder Pressen in die gewünschte Form bringen

Schwerpunkt Feinkeramik

- Sanitärartikel wie Waschbecken und WC-Schüsseln, Geschirr, Zierkeramik sowie Wand- und Bodenfliesen herstellen
- sicherstellen, dass Produkte technischen, chemischen und hygienischen Anforderungen entsprechen

Schwerpunkt Grobkeramik

- Backsteine und Dachziegel aus Ton herstellen
- in automatisiertem Prozess Rohlinge herstellen, trocknen lassen und in langen Tunnelöfen brennen

Schwerpunkt technische Keramik

- Partikelfilter und Katalysatoren für Motore herstellen, die motorische Abgase in mobilen und stationären Anlagen reinigen

Schwerpunkt Modellbau

- Formen für keramische Produkte mit Gipsformen herstellen

Schwerpunkt Hartmetallproduktion

- aus den Stoffen Wolframcarbid und Kobalt und weiteren Legierungszusätzen Hartmetall herstellen, das in der Automobil-, Flugzeug- oder Maschinenindustrie gebraucht wird

Berufsfeld 8
Bau**Ausbildung****Dauer**
3 Jahre**Schwerpunkte**

- Baukeramik
- Feinkeramik
- Grobkeramik
- technische Keramik
- Modellbau
- Hartmetallproduktion

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb des gewählten Schwerpunkts in der keramischen Industrie

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Bern

Berufsbezogene Fächer

- Annehmen und Aufbereiten der Roh- und Hilfsstoffe
- Herstellen von Modellen, Arbeitsformen und Produkten
- Sicherstellen der Produktionsprozesse

Überbetriebliche Kurse

Kurs zum Thema "Geräte, Maschinen und Anlagen für die industriekeramische Produktion" im 1. Lehrjahr (4 Tage)

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis -
"Industriekeramiker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- Fähigkeit, Zusammenhänge zu verstehen
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse und Seminare

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen. Zudem verfügen die Unternehmen der Ziegelindustrie über gute Kontakte zu ausländischen Unternehmen und ermöglichen den Erfahrungsaustausch unter Industriekeramikern/innen.

Berufsprüfung (BP)

Z. B. Instandhaltungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Leiter/in Facility Management und Maintenance

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, z. B. dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse.

In Deutschland

Keramiktechniker/in an der Fachschule Keramik in Höhr-Grenzhausen

Berufsverhältnisse

Industriekeramiker und Industriekeramikerinnen haben nach Abschluss der beruflichen Grundbildung die Möglichkeit, in verschiedenen industriellen Bereichen zu arbeiten. Ein aktuelles Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe ist auf der Website des Verbandes Schweiz. Ziegelindustrie verfügbar.

Weitere Informationen

Ziegelindustrie Schweiz
Postfach
6210 Sursee
Telefon: +41 41 255 70 70
ziegelindustrie.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Formenbauer/in EFZ	13 / 0.553.38.0
Gussformer/in EFZ	13 / 0.552.4.0
Gusstechnologe/-login EFZ	13 / 0.552.2.0
Keramiker/in EFZ	6 / 0.822.24.0